In Gemeinden **ohne** Wahlsprengeleinteilung am Gebäude des Gemeindewahllokales anschlagen. In Gemeinden **mit** Wahlsprengeleinteilung als allgemeinen öffentlichen Anschlag verwenden.

Gemeindewahlbehörde: Wies

Kundmachung

über Verfügungen der Gemeindewahlbehörde

Anlässlich der Gemeinderatswahlen am 23. März 2025 wird gemäß § 50 Abs. 4 der Gemeindewahlordnung 2009 – GWO, LGBl. Nr. 59/2009, idgF., verlautbart:

Wahllokal(e) und dazugehörige Verbotszone(n):*)

Bezeichnung:	**Adresse:**	**Verbotszone usw.:**
Sprengel I – Wies	Oberer Markt 1, Raum 08 (Musikschule), Eingang bei den Arkaden	Entlang der nördlichen Wand Oberer Markt 1 und nordwestlichen Hauskante Oberer Markt 5 bzw. der Pausenhof bis zur nordwestlichen Seite des kleinen Turnsaals
Sprengel II – Vordersdorf	Vordersdorf 4, GH Polz	50 m im Umkreis des Wahllokals
Sprengel III – Altenmarkt	Oberer Markt 1, Raum 10 (Musikschule), Eingang über Marx-Hof	Entlang der nördlichen Wand Oberer Markt 1 und nordwestlichen Hauskante Oberer Markt 5 bzw. der Pausenhof bis zur nordwestlichen Seite des kleinen Turnsaals
Sprengel IV – Wernersdorf	Wernersdorf 70, eh. Gemeindeamt	50 m im Umkreis des Wahllokals
Sprengel V – Limberg	Steyeregg 4a, Kulturhaus Limberg	50 m im Umkreis des Wahllokals
Sprengel VI – Wielfresen	Unterfresen 26a/1, GH Strutz	50 m im Umkreis des Wahllokals
Sprengel VII – Wiel*	Wiel-St. Oswald 71, Kommunikationszentrum ***Wahlzeit 09:00 – 12:00 Uhr**	50 m im Umkreis des Wahllokals

Wahlzeit von 08:00 bis 12:00 Uhr **)

Am Wahltag ist **innerhalb der Verbotszone** (Verbotszone ist das Gebäude, in dem sich ein Wahllokal befindet, ferner der als Verbotszone bestimmte Umkreis) Folgendes **verboten**:

a) **jede Art der Wahlwerbung,** insbesondere auch durch Ansprachen an die wählenden Personen, durch Anschlag oder Verteilen von Wahlaufrufen oder von Kandidatenlisten u.dgl.,
b) **jede Ansammlung von Personen,** sowie
c) **das Tragen von Waffen jeder Art** (das Verbot des Tragens von Waffen bezieht sich nicht auf jene Waffen, die am Wahltag von im Dienst befindlichen Organen des öffentlichen Sicherheitsdienstes und der Justizwache nach ihren dienstlichen Vorschriften getragen werden müssen).

Übertretungen dieser Verbote werden von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu 220 Euro, im Falle der Uneinbringlichkeit mit Ersatzfreiheitsstrafe bis zu zwei Wochen, geahndet.

Die Gemeindewahlleiterin /
Der Gemeindewahlleiter:

Kundmachung angeschlagen am:	28.01.25 fcw
abgenommen am:	

.....

*) Weitere Wahllokale auf einem Ergänzungsblatt anführen.
**) Besondere Wahlzeiten neben der Adresse des betreffenden Wahllokales anführen.